

Von Leonding nach Berlin

Für die Berliner Charité setzte Klampfer Elektroanlagen in Kooperation mit Rittal ein neues Konzept zum Schutz vor Störlichtbögen in Niederspannungsschaltanlagen ein. Das System bis 1600A erhielt durch das Prüfcertifikat des AIT den Ritterschlag.

Die Anforderungen zur Einhaltung bestehender Normen und Sicherheitsstandards verändert sich stetig. Das spüren vor allem auch international agierende Schaltanlagenbauer wie Klampfer Elektroanlagen. Ein Beispiel für die Bedeutung von Sicherheitsstandards ist das NSHV-Projekt für die über die Grenzen hinaus bekannte Universitätsklinik Charité Berlin. In den Anforderungen ging es um den Schutz der Schaltanlagen vor Lichtbögen sowie um die Sicherheit, denn nicht selten enden Stromunfälle tödlich.

Die Auswahl des Schutzkonzeptes

Klampfer wählte für die Erfüllung dieser Vorgaben statt einem fertigen Störlichtbogen-Schutzkonzept, die Kooperation mit Rittal. Dadurch konnte Klampfer das bisher im Einsatz befindliche Schienensystem beibehalten und eine finanziell effizientere Lösung erzielen. Das Ergebnis: eine sauber funktionierende und einfach zu realisierende Technologie, die zusätzlich durch eine Zertifizierung des Austrian Institute of Technology (AIT) gekrönt wurde.

Die richtige Partnerwahl

In nur acht Wochen, von der Lösungsentwicklung bis zum abgeschlossenen Engineering, konnten die Rittal Strom-Spezialisten Reinhard Furlinger, und Josef Vymatil das Projekt realisieren. Die Anlagenbasis ist das Rittal Sammel-

Rittal Produktlösungen:

- TS 8 Schränke
- Maxi PLS
- Ri4Power Systempartner
- Planung und Prüfungskoordination

schienensystem Maxi-PLS kombiniert mit dem Schaltschranksystem TS 8, das für Stromstärken bis 5.500A eingesetzt wird. Durch das Rittal Baukastensystem konnten alle notwendigen Schrankkomponenten und Stromschienen einfach und rasch konfiguriert werden. Gleichzeitig konnte durch die schon von Rittal beigegebenen Bauartennachweise und entsprechende Dokumentationen die Norm EN 61439 eingehalten werden. Zusammen mit Dehn Austria GmbH, Hersteller für Störlichtbogen-Schutzanlagen, wurde aufbauend auf dem Rittal System-Baukasten ein Schutzsystem mit einer Abschaltzeit von kleiner gleich 5 ms entwickelt.

Prüfung des Schutzkonzeptes

Noch in der Produktionsstätte bei Klampfer in Leonding wurde eine minutiös geplante Prüfungsvorbereitung der Testanlage mit vier Feldern vorgenommen um einen AIT-Prüfungsdurchlauf innerhalb eines Tages zu ermöglichen. Die Prüfung bei AIT hat die Funktionalität des Störlichtbogensystems bestätigt und die Erwartungen sogar übertroffen.



Dr. Günther Hinterberger (re.) und Erwin Roither (li.) schätzen Rittal als Systempartner.



Die Schrankreihe sorgt für die sichere Stromversorgung in Berlin.



Die Störlichtbogen-Löschanlage sorgt zusätzlich für Sicherheit.

